Naturschutzgebiet Mühlenstrang

Rohrammer Foto: Dieter Ackermann

Grünspecht Foto: Dieter Ackermann

Gebänderte Prachtlibelle Foto: Hermann Krüwer

Wiesen-Knöterich Foto: Hermann Krüwer

Gelbe Schwertlilie Foto: Biologische Station

Liebe Naturfreunde,

das ca. 55 ha große und 1998 ausgewiesene Naturschutzgebiet »Mühlenstrang« umfasst den Ruhrauenausschnitt um den namensgebenden Mühlenstrang zwischen Schwerte, Haus Rutenborn und Geisecke im Norden und dem Ruhrfeldgraben im Süden. Neben den beiden prägenden Wasserläufen und dem zufließenden Gehrenbach ist das Gebiet durch die gehölzbestandenen Terrassenkanten und Feldgehölze und vor allem durch das großflächig offene Grünland gekennzeichnet.

Innerhalb einer ansonsten intensiv vom Menschen genutzten Landschaft sind die extensiv bewirtschafteten Grünlandflächen und die Hochstaudenfluren entlang des Mühlenstrangs ein wichtiger Rückzugsraum für seltene Pflanzen- und Tierarten. So kommen hier Graureiher, Rohrammer, Dorngrasmücke und Sumpfrohrsänger vor, der Grünspecht nutzt das Grünland als Nahrungsraum und brütet in den angrenzenden Gehölzbeständen.

Während der Zugzeit ist das Gebiet Durchzugs- und Rastraum für Zugvögel wie beispielsweise Braunkehlchen sowie Wasser- und Watvögel. Verschiedene Gänsearten und Schwäne überwintern hier. Die naturverträgliche Bewirtschaftung der Wiesen und Weiden mit später Schnittnutzung, verringerter Tierzahl, dem Verzicht auf Düngung und Biozidanwendung sowie der Anlage unbewirtschafteter Randstreifen und flacher Tümpel soll den Wert dieses Rückzugsraumes erhalten und die ökologische Bedeutung des Gebietes langfristig erhöhen.

Die Ruhraue ist Bestandteil des Gewässerauenprogrammes NRW. Aufgrund ihrer Fließlänge und Ausdehnung kommt der Ruhr im landesweiten Verbund eine bedeutende Vernetzungsfunktion zu. Langfristig plant das Land NRW, in der Flussaue wieder stärker die natürliche Dynamik der Ruhr zuzulassen und die Aue zu revitalisieren.

Helfen Sie bitte mit, dieses Gebiet den Tieren und Pflanzen unserer Heimat zu erhalten. Vermeiden Sie bitte alle Störungen, indem Sie:

- das Gebiet nur auf gekennzeichneten Wegen betreten
- Ihren Hund anleinen
- keine Tiere stören
- keine Pflanzen pflücken
- nicht lagern oder zelten
- nicht in den Gewässern baden oder deren Eisflächen betreten
- keinen Müll hinterlassen
- keinen unnötigen Lärm machen
- kein Holz sammeln
- kein Feuer machen

Die Natur hofft auf Ihr Verständnis, halten Sie sich bitte an diese Regeln - Uneinsichtige müssen allerdings mit einer Geldbuße rechnen.

Betreten Sie das Gebiet bitte nur auf den befestigten Wegen.

Leinen Sie Ihren Hund zum Schutz der wildlebenden Tiere bitte an.

Bitte pflücken Sie keine Pflanzen im Naturschutzgebiet.

Bitte machen Sie keinen unnötigen Lärm und stören Sie keine Tiere.

Weitere Informationen zum Naturschutzgebiet Mühlenstrang:
Kreis Unna - Sachgebiet Landschaft
www.kreis-unna.de Tel. 02303 - 272170
Biologische Station Kreis Unna | Dortmund
www.biostation-unna-dortmund.de Tel. 02389 - 980950

Kreis UN / BS DO/DO 08.2016